

Trickfilmarbeit

4- Daumenkino: Anleitung

- Kurzbeschreibung Projekt:** Daumenkinos bestehen aus einem Block von vielen Einzelbildern auf Papier. Diese kann man zeichnen - oder ein Programm macht aus einer kurzen Filmsequenz eine Serie von nummerierten Einzelbildern. Diese werden ausgeschnitten, geordnet und zusammengeheftet - fertig. Der Film von wenigen Sekunden Dauer kann mit heutigen digitalen Fotoapparaten per Videofunktion aufgenommen werden.
- Verwendetes Programm:** Daumenkinodruckmaschine 2.0.0
- Lizenztyp:** Freeware
- Hersteller / Download:** <http://www.neuesvon.de/daumenkino/download-kostenlos.html>
Installationsdatei: minicine-install-de.exe [425 kB]

Workshopbeschreibung

Im Workshop werden zwei Varianten der Animation angeboten: Entsprechend der ursprünglichen Form des Daumenkinos malt man alle Einzelbilder selber. In eine Vorlage, die am linken Rand Platz für die Nummerierung der Bilder lässt, werden die Bilder selber gezeichnet. Man kann unverändert bleibende Teile durchpausen, indem man die Vorlage gegen das Fenster hält oder komfortabler mit Hilfe eines Leuchtpultes.



Als zweite Möglichkeit werden die Einzelbilder mit Hilfe einer Software erzeugt:
die Daumenkino-Druckmaschine.

Software „Daumenkino-Druckmaschine“

Das Programm „Daumenkino-Druckmaschine“ erstellt aus Videodateien eine Serie von Einzelbildern. Es entsteht eine Vorlage zum Drucken und Ausschneiden. Das Programm ist sehr einfach zu bedienen, da es nur aus zwei Fenstern (Start- und Druckfenster) besteht. Um auf schnelle Art und Weise einen Kurzfilm zu erstellen, eignen sich auch digitale Fotokameras, die eine Videofunktion haben. Wichtig ist, dass der Fotoapparat einen Film im AVI- oder MPEG-Format erzeugt.

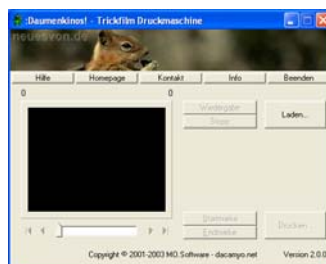


Tip: Empfohlen für das Daumenkino wird eine Länge von maximal ca. 8 Sekunden Film.

Über ein Speicherkartenlesegerät oder direkt per USB-Anschluss wird der Film vom Fotoapparat auf den Rechner gespeichert, wenn möglich unter C:\PROGRAMME\DAUMENKINODRUCK\MOVIES¹.

Startfenster: Filmbereich markieren

Das Programmfenster zeigt beim Starten zunächst ein schwarzes Feld, weil noch kein Film geladen wurde:

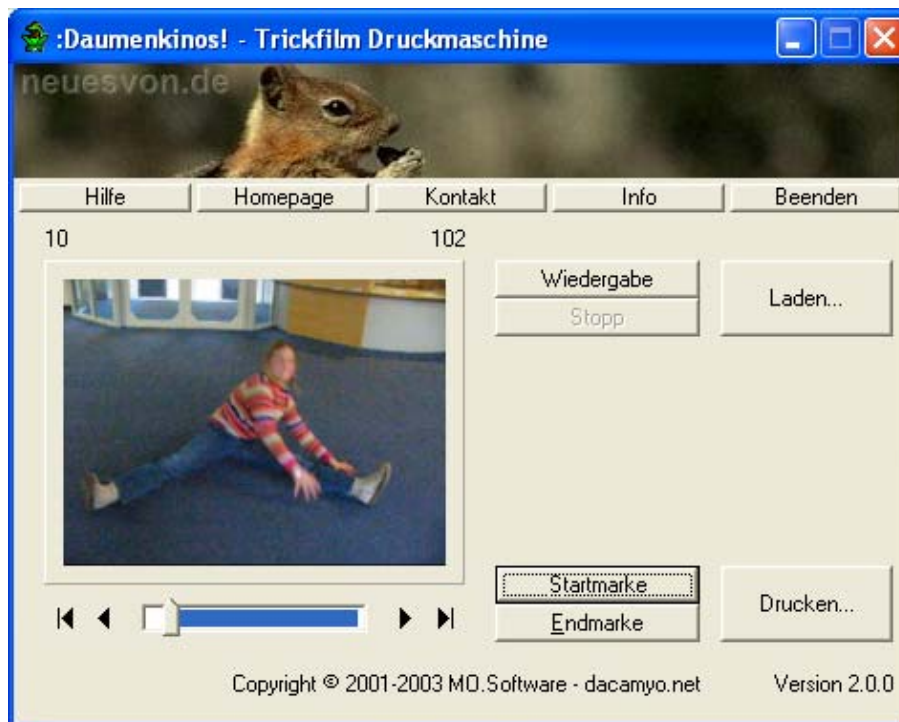


¹ Begründung: Das Programm sucht in der Voreinstellung in diesem Ordner nach Filmen.

Um die gewünschte Videodatei zu öffnen, drückt man den Schalter LADEN und öffnet den (vorher von der Kamera auf den Rechner gespeicherten) Film.

Mit Start- und Endmarken kann man nun noch genau einstellen, welcher Bereich gedruckt werden soll, um eventuelle Wackler am Anfang und Schluss zu eliminieren: Dazu bewegt man den Schieberegler, bis das Videobild angezeigt wird, mit dem das Daumenkino beginnen soll, und klickt auf STARTMARKE. Mit den Pfeil-Tasten kann man auch Bild für Bild blättern. Anschließend muss man den Regler bis zum letzten zu druckenden Videobild weiter schieben und ggf. auf ENDMARKE klicken. (Diese ist im Bild unten nicht gesetzt.)

Zum Ansehen des markierten Filmbereichs wird auf WIEDERGABE gedrückt. Mit einem Klick auf STOPP beendet man den Abspielvorgang.



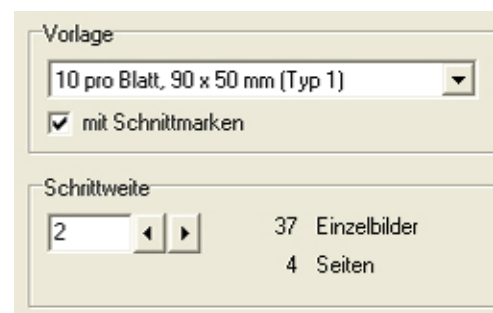
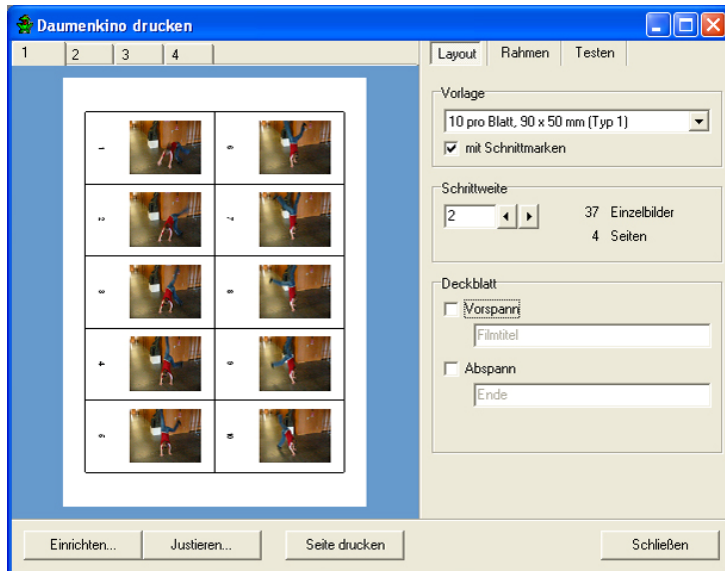
Druckfenster: Daumenkino bearbeiten und Bastelbogen drucken

Über die Schaltfläche DRUCKEN gelangt man zum Druckfenster. Es sind verschiedene Layouts als Vorlage verfügbar.

Tipp: Empfohlen für das Daumenkino wird eine Vorlageneinstellung von „10 pro Blatt, 90 x 50 mm (Typ 1)“. Dabei wird das auszuschneidende Rechteck mit den Einzelbildern am größten.

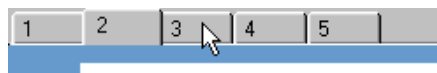
Das Programm berechnet danach automatisch die Einzelbilder und die dafür benötigten Seiten. Per Voreinstellung wird die Anzahl der Einzelbilder so optimiert, dass maximal fünf Seiten zu drucken sind. Wenn der Platz nicht ausreicht, dann werden in gleichmäßiger Anzahl Videobilder

übersprungen. Diese Schrittweite kann aber auch verändert werden (siehe Abbildung unten). Mit einer höheren Schrittweite (entspricht weniger Einzelbilder und Seiten) nimmt natürlich der Kino-Effekt ab. Ob die Animation noch ‚flüssig‘ läuft, sieht man mit einem Klick auf TESTEN.



Tip: Mit ca. 40 Bildern wird das Daumenkino nicht zu dick für Kinderhände. (Im Beispiel oben wurden durch Verändern der Schrittweite 37 Einzelbilder auf 4 Seiten erzeugt.)

Den gewünschten Drucker kann man über EINRICHTEN einstellen (sonst druckt er mit dem Standarddrucker von Windows). Danach wählt man die jeweils zu druckende Seite mit Klick auf SEITE DRUCKEN aus. Diesen Schritt wiederholt man nacheinander für alle Seiten.



Die ausgedruckten Bilderbögen können nun von den Kindern zu Daumenkinos weiter verarbeitet werden. Die Kinder schneiden die nummerierten Einzelbilder aus, sortieren sie nach Nummern und stapeln sie übereinander (Bild 1 muss oben liegen)



Dann wird der Stapel zusammengeheftet - und fertig ist das Daumenkino. Damit man sich an den Klammer-Enden nicht verletzt, kann ein kleines Stück Gewebe-Textilband darüber geklebt werden.

Tipp: Damit sich das Daumenkino gut mit dem Daumen blättern lässt, sollten die Einzelblätter leicht versetzt bzw. abgeschrägt übereinander liegen. Dazu legt man sie bündig übereinander, biegt dann den Stapel leicht durch, so dass sich die Schnittkanten an der rechten Blätterseite leicht gegeneinander verschieben. Mit einer starken Federzwinde wird der Stapel dann so gehalten und zusammengeheftet.

